

# KUNSTVEREIN DUISBURG e.V.

Weidenweg 10 . 47059 Duisburg . fon 0203/718 78 41 . www.kunstverein-duisburg.de . info@kunstverein-duisburg.de

---

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Anja Bohnhof << FREMDES LAND >>**

**Vom 9. – 31. März 2019 im Kunstverein Duisburg**

**Eröffnung: Freitag, 8. März 2019 // 19Uhr**

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Mauerfalls zeigt der Kunstverein Duisburg vom 9. - 31. März in einer umfassenden Werkschau Arbeiten der Dortmunder Fotografin Anja Bohnhof.

Beeindruckende 10 Jahre ihres Schaffens hat sich die Künstlerin mit der ehemaligen DDR, den vergessenen Orten und den heutigen Gedächtnisstätten auseinandergesetzt. Daraus sind mehrere Zyklen entstanden, die trotz unterschiedlicher Gewichtung jeweils denselben Kern berühren: Was bleibt von 40 Jahren DDR? Wie ist Erinnerung vermittelbar und in welcher Form wird sie museal inszeniert? Aber auch: Wie nähert man sich aus westdeutscher Perspektive einer Realität an, die ausschließlich fremdvermittelt ist? Dass sich die Künstlerin genau dieser Schwierigkeit bewusst ist, vermitteln ihre Arbeiten eindringlich. Dabei fällt zunächst die konsequente Abwesenheit von Personen auf: Stille macht sich breit, die durch konzeptionell- formale Strenge virtuos inszeniert ist und gerade dadurch dem Betrachter den notwendigen Raum für eigene Vorstellungen und Gedanken schafft.

In der Duisburger Ausstellung durchschreitet der Betrachter Zeitgeschichte. Denn Anja Bohnhofs Arbeiten gewähren nicht nur seltenen Einblick in Bundes- oder Landesarchive, die das Archivgut der DDR bewahren, sondern auch in ehemalige Haft- und Untersuchungsanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit. Im Dialog hierzu stehen Aufnahmen, welche das museal vermittelte Alltagsleben in der ehemaligen DDR in den Blick nehmen. <<FREMDES LAND>> ist sowohl Titel der Ausstellung als auch der Name einer Serie in der Ausstellung über geschleifte Dörfer an der ehemaligen innerdeutschen Grenze und den damit einhergehenden Heimatverlust.

### **Begleitveranstaltungen:**

**1) Samstag, 9.3., 15Uhr // Sonderführung durch die Ausstellung mit der Kuratorin Jannine Koch**

**2) Samstag, 16.3., 15Uhr // Sonderführung --> im Anschluss (16Uhr) Vortrag zum Thema**

**„Vom Tatort zur Gedenkstätte? Einige Hinweise zu den Zeitschichten in Erinnerungsorten der SED-Diktatur“ durch Dr. Frank Hoffmann**

**Dr. Frank Hoffmann ist Historiker und Geschäftsführer (Wiss. Mitarbeiter) des Instituts für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum.**

Der Vortrag fragt nach den Schichten, die mit der Erinnerungsarbeit in diesen Orten abgetragen werden. Dazu sind die Funktionsweise des Ministeriums für Staatssicherheit, seine Rolle in der politischen Justiz und die differenzierten Formen politischer Inhaftierung in der DDR zu charakterisieren. Lebensgeschichtliche Zeugnisse von früheren „Opfern“ helfen schließlich, diese Orte in ihrer Ambivalenz zu sehen und neu zu vergegenwärtigen.

**3) Samstag, 23.3. 2019, 11Uhr // Künstlerdialog mit Anja Bohnhof und der Kuratorin**